nexflor
nature

Verlegeanleitung

3-Schicht Parkett Välinge 2G Click
Fischgrätparkett Nut & Feder

ABC-PARKETT24 - 2026

Allgemeines

Holz ist ein naturgewachsenes Material. Abweichungen in Farbe und Maserung gehören zu seinem Charakter und sind kein Mangel. Wir sortieren sorgfältig, dennoch lassen sich einzelne Sortier- oder Produktionsabweichungen (bis max. 5 % der Liefermenge) nicht gänzlich vermeiden.

Einsatzbereich

Unser Fertigparkett eignet sich für normal beheizte, trockene Wohnräume. Dank Välinge 2G-Click wird es schwimmend oder vollflächig verklebt verlegt und ist für Warmwasser-Fußbodenheizungen nach DIN EN 1264 Teil 3 geeignet.

- Für besseren Wärmedurchgang und Gehkomfort empfehlen wir die vollflächige Verklebung.
- Dielen ab 22 cm Breite werden stets vollflächig verklebt.
- Für Elektro-Fußbodenheizungen und Flächenkühlung wird keine Freigabe erteilt.

Lagerung und Handhabung

Bis zur Verlegung lagern die Pakete ungeöffnet in klimatisierten Räumen bei 18–24 °C und 45–60 % relativer Luftfeuchte. Garagen, Gartenhäuser, offene Hallen oder feuchte Keller sind ungeeignet: Das Holz nimmt dort Feuchtigkeit auf, was später zu Schüsselung, Verformung, Rissen, Ablösungen oder Maßänderungen führen kann.

Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss eben, sauber, rissfrei, zug- und druckfest sowie dauerhaft trocken sein; das Raumklima entspricht beim Verlegen dem späteren Wohnklima. Unebenheiten über 2 mm auf 1 m Messstrecke sind durch Schleifen, Fräsen oder Ausgleichsmasse zu beseitigen.

Heizestriche müssen nach Aufheizprotokoll vollständig ausgeheizt sein. Die Restfeuchte wird per CM-Messung geprüft und dokumentiert. Zulässige Werte:

Estrichart	ohne Fußbodenheizung	mit Warmwasser-Fußbodenheizung
Zementestrich	2,0 %	1,8 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %
Anhydritestrich	0,5 %	0,3 %

Auf Span-, OSB- oder Trockenestrichplatten gelten dieselben Regeln: trocken, eben, verlegereif. Bei Kontakt zum Erdreich oder über feuchten Kellerräumen (z. B. Waschküche) ist eine Dampfbremse gegen aufsteigende Feuchte erforderlich.

> Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig vor Verlegebeginn. Bei Nichtbeachtung drohen Schäden und der Verlust der Gewährleistung.

ABC-PARKETT24 - 2026

Fußbodenheizung und Raumklima

Die Oberflächentemperatur darf 29 °C nicht überschreiten; aus Erfahrung empfehlen wir maximal 24 °C. Zu warme Flächen bei zu trockener Luft (Kachelofen, Kamin, Wintergarten, große Glasflächen, Niedrigenergiehaus ohne Befeuchtung) können Schüsselung, Risse, Abschilferungen oder Maßänderungen verursachen; das ist kein Materialmangel.

- Raumluftbefeuchter einsetzen, passend zum Raumvolumen; auch Pflanzen und regelmäßiges Lüften helfen.
- Dicke Teppiche oder aufliegende Matratzen verursachen Wärmestau.
- Zu Heizbeginn die Raumtemperatur über sieben Tage schrittweise anheben.

Akklimatisierung und Kontrolle

Die geschlossenen Pakete liegen vor der Verlegung 48 Stunden im Einbauraum. Prüfen Sie Raumklima (18–24 °C, 45–60 %) und Holzfeuchte, und kontrollieren Sie die Ware auf Unversehrtheit, Sortierung, Oberfläche und Farbton.

Mischen Sie Dielen aus mindestens drei geöffneten Paketen für ein harmonisches Gesamtbild. Zugeschnittene oder bereits verlegte Ware ist von der Reklamation ausgeschlossen. Verlegt wird nach den anerkannten Regeln der Technik.

Fugen und Abstände

Dehnungsfugen des Untergrunds werden übernommen. Bei vollflächiger Verklebung entscheidet der Verleger, ob sie verfüllt und überbrückt werden. Zu Wänden, Türzargen und Rohren gilt eine Randfuge von 10–15 mm; Zargen werden idealerweise unterfahren.

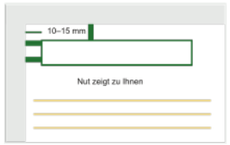
Schwimmende Verlegung

- Dampfbremse (PE-Folie, 0,2 mm) vollflächig auslegen, Bahnen ca. 20 cm überlappen, an Wänden 4–5 cm hochziehen.
- Trittschalldämmung (PE-Schaum, Kork) oder alukaschierte Unterlage mit integrierter Dampfbremse darüber.
- Türdurchgänge erhalten Bewegungsfugen; Felder maximal 8 m × 12 m.
- Fest eingebaute, schwere Möbel behindern die Bewegung und erfordern ebenfalls Fugen.

> Unser Tipp: Verkleben Sie vollflächig. Das verhindert Knarzen und Wippen, erhöht den Gehkomfort und verbessert den Wärmedurchgang bei Warmwasserheizung deutlich. Sorgfältiges Arbeiten sichert ein dauerhaft schönes Ergebnis.

Vollflächige Verklebung

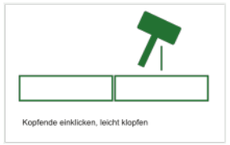
Der Boden wird direkt auf den Untergrund geklebt. Je nach Untergrund ist vorab ein Primer für optimale Haftung nötig. Beachten Sie stets die Empfehlungen und Verarbeitungsrichtlinien Ihres Klebstoffherstellers.



1 Mit der Ecke beginnen

Erste Diele so legen, dass die Nut zu Ihnen und die Feder zur Wand zeigt. 10–15 mm Wandabstand halten.

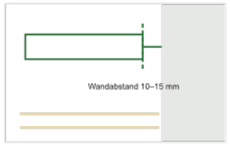
Tipp: Abstandskeile nutzen.



2 Erste Reihe legen

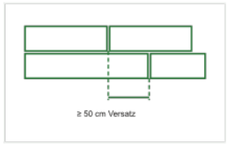
Nächste Diele am Kopfende einklicken und mit dem Gummihammer verriegeln, bis sie plan aufliegt. Reihe exakt gerade ausrichten.

Tipp: Reihe beschweren.



3 Letzte Diele kürzen

Letztes Stück auf Länge zuschneiden (Dekor nach unten) und am Reihenende einklicken. Wandabstand beachten.



4 Reststück verwenden

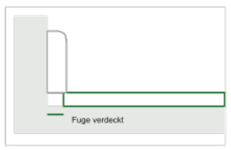
Das abgeschnittene Stück beginnt die nächste Reihe. Stöße mindestens 50 cm versetzen; offene Fugen mit dem Schlagklotz schließen.

5 Mit 20° einsetzen

Folgedielen längsseitig im Winkel von etwa 20° in die vorige Reihe einsetzen, absenken, dann das Kopfende sanft verriegeln. Bis zur Gegenwand wiederholen.

6 Letzte Reihe zuschneiden

Dielen der letzten Reihe auf die verbleibende Breite kürzen. Auch hier 10–15 mm Wandabstand einhalten.



7 Fugen abdecken

Zum Schluss Randfugen mit passenden Sockelleisten, Übergangsschienen oder Rohrrosetten abdecken.

Vollflächige Verklebung Fischgrät-Parkett

Fischgrät-Parkett in den Winkeln 90°, 60° und 45° sollte ein Fachverleger ausführen, denn hier ist einiges zu planen: Verlegerichtung, Startpunkt und der Übergang in die Folgeräume müssen stimmig und technisch umsetzbar sein.

In der Regel beginnt man im größten Raum, quer zum stärksten Lichteinfall, mit dem ersten Zopf in der Raummitte und verlegt von dort nach links und rechts weiter. Dieser erste Zopf muss exakt sitzen. Bei Fischgrät fällt etwa dreimal so viel Verschnitt an wie bei Dielen.

Pflege und Schutz Ihres Bodens

- Sauberlaufzonen: Fußmatten im Eingangsbereich halten Sand und Schmutz fern.
- Filzgleiter unter Möbel- und Stuhlbeinen; bei Bürostühlen Schutzmatte oder parkettgeeignete Rollen.
- UV-Licht verändert den Farbton des Holzes auf natürliche Weise. Bedenken Sie das bei Möbeln und Teppichen.
- Roh belassene Böden werden bauseitig gereinigt, ggf. geschliffen und anschließend geölt oder lackiert.
- Staub regelmäßig mit weichem Besen oder Parkettaufsatz entfernen.
- Werkseitig geölte Böden sind im privaten Wohnbereich endgeölt; eine Erstbehandlung entfällt.
- Unterhaltsreinigung frühestens fünf Tage nach der Verlegung mit Parkett-Reinigungsseife.
- Hartnäckige Flecken gezielt mit geeigneten Spezialreinigern behandeln.
- Nach 3–6 Jahren je nach Beanspruchung gründlich reinigen und nachölen.

Beachten Sie die Pflegeanleitung und Anwendungshinweise jedes Produkts. Ungeeignete Reinigungs- oder Pflegemittel schwächen die Oberfläche und lassen die Gewährleistung erlöschen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen nexflor nature Parkettboden.

ABC-PARKETT24 - 2026